

Abfalltrennung - Was gehört wohin?



Restabfall:

Nicht verwertbare und ungefährliche Abfälle

Tapeten, CD's, Video- und Tonkassetten, Wegwerfwindeln, Staubsaugerinhalte, Glühbirnen, Schuhe, Flachglas, Kristallglas, Katzenstreu, kaputte Gebrauchsgegenstände und Spielzeug, Textil- und Stoffabfälle (z.B. Lumpen), Leder, Gummi, Zigarettenasche, Asche, Kehrlicht, Hygieneartikel (z.B. Watte, Zahnbürste, Einwegrasierer), Backpapier, Bild und Rahmen, Bleistift, Christbaumschmuck, Foto, Fotopapier, Geschenkpapier (Hochglanz, beschichtet), Geschirr (Glas, Kunststoff, Porzellan, Keramik), Klarsichtfolien- und hüllen, Kleiderbügel, Lampenschirm, Nähabfälle, Pizzakarton (verschmutzt), Putzfetzen, Gartenschlauch, Schneidereiabfälle, Schischuhe/Schuhe/Stiefel, Kleidung (nicht mehr tragbar)



Biogene Abfälle:

wie z.B. Teebeutel, Orangenschalen, Kaffeefilter mit Sud, Speisereste, Eierschalen, Obst- und Gemüseabfälle, Knochen, Papierservietten, Papiertaschentücher, Bierdeckel, Schnittblumen, Topfpflanzen



Altpapier:

Zeitungen, Zeitschriften, Prospekte, Kataloge, Illustrierte, (Telefon-) Bücher, Hefte, Schreib-, Briefpapier, Kuverts, kleine gefaltete Schachteln, Packpapier, Papiersackerl

Große Kartonagen können im Altstoffsammelzentrum abgegeben werden!



Verpackungen:

gereinigte Verpackungen aus Kunststoff, Holz, Verbundstoff, textilen Faserstoffen z.B. Joghurtbecher, Zigarettenpackungen, Milch- und Fruchtsaftkartons, Styropor, Mineralwasserflaschen, PET-Leichtflaschen, Einwegbecher und -besteck, Kaffeeverpackung, Waschmittelflaschen, Kunststoffsackerl, Knabbergebäck- und Teigwarensackerl, beschichtetes Fleisch- und Wursteinwickelpapier, Kosmetik- und Getränkeflaschen Keramik, gereinigte Verpackungen aus Metall z.B. Getränkedosen aus Aluminium, Weißblechdosen, Tierfutterdosen, Kronenkorken, Alu-Verschlüsse, Alufolie, Aludeckel von Joghurtbechern



Altglas:

Hohlglas getrennt nach Weiß- und Buntglas (ohne Deckel) z.B. Einwegflaschen, Marmeladegläser, Gurkengläser, Einsiedegläser, leere Medikamentenfläschchen



Sperrmüll:

Abfälle, die wegen ihrer Sperrigkeit oder ihres Gewichtes nicht in den Restabfallbehältern gesammelt werden können z.B. Möbel, Matratzen, Teppiche, Bodenbeläge, Vorhangkarniesen, Sanitäreinrichtungen (Waschbecken usw.), leere Reisekoffer, Schi, große Kunststoffgegenstände (Kinderbadewanne, Rohre usw.)



Alteisen:

Öfen, Elektro- und Gasherde, Waschmaschinen, Warmwasserboiler, diverse Blech- und Eisenteile, Fahrräder, Drahtzäune, Dachrinnen, Eisenrohre



Elektrogeräte:

Bildschirmgeräte wie z.B. Fernseher, Monitore, Elektrokleingeräte wie z.B. Radios, kleine Küchengeräte (Mixer, Kaffeemaschine), Hi-Fi-Geräte, Staubsauger, Bügeleisen, elektronisches Spielzeug, Weißware-Großgeräte wie z.B. Kochplatten, Elektroherde, Wäschetrockner, Geschirrspüler



Bauschutt:

Abbruchmaterial z.B. Beton, Kies, Sand, Steine, Ziegel, Fliesen - Übernahme von kleiner Menge bis ca. 1 m³.

Keine Vermischung mit Baustellenabfall z.B. Installations- oder Isoliermaterialien, Kunststoffen, Holz, Eisen, Eternit, Kehrlicht, Gipskarton



Altholz:

Möbel aus Holz, unbeschichtete und holzfurnierte Spanplatten, Sperrholz, imprägnierte Hölzer wie z.B. Zaunpfähle, Verschalungen, beschichtetes und lackiertes Holz, Fensterrahmen, Leimplatten



Problemstoffe:

Spraydosen mit Inhalt, Öle, Fleck- und Metallputzmittel, Desinfektionsmittel, Farben, Lacke, Säuren, Laugen, Entkalker, Putzmittel, Haushaltsreiniger, Gifte wie z.B. Pflanzenschutz-Unkrautvertilgungs-, Schädlingsbekämpfungsmittel, Düngemittelreste, Batterien (Knopfzellen, Minibatterien, Akkus), Thermometer, Speisefette und -öle

Haben Sie Fragen zur Abfalltrennung?

Die Umweltberaterin der Stadtgemeinde St. Johann im Pongau, Karin Schönegger, informiert Sie gerne!

Tel. 06412/8001-31 umwelt@stjohannimpongau.at